



St. Peter
Lichtenhof
Steinbühl

evangelisch. im süden

April – Mai 2021

Musik verbindet

Erfahrungen und Lieblingsongs
Seite 4

Jugendliche berichten aus ihrem Alltag

Corona & ich
Seite 8

Herzensgebet, Straßenexerzitien und walk-to-talk

Reise nach innen und außen
Seite 12

Vorwort



Liebe Leser*innen,

vielleicht haben Sie es gehört, als Sie diese Ausgabe von „evangelisch im süden“ aufgeschlagen haben: Dieses Heft ist voller Musik. Menschen, die sich in unseren Gemeinden musikalisch engagieren, berichten, was ihnen Musik bedeutet, andere erzählen von

ihrem Lieblingslied. Mir ist während des Lockdowns ein Lied besonders ans Herz gewachsen:

Die Gedanken sind frei, / wer kann sie erraten,
sie fliehen vorbei / wie nächtliche Schatten.
Kein Mensch kann sie wissen, / kein Jäger erschießen.
Es bleibet dabei: / Die Gedanken sind frei.

Auch wenn vieles andere gerade nicht geht, die Gedanken fließen so frei wie eh und je. Man kann sich ihnen hingeben, sie ausschmücken und mit ein bisschen Übung auch in Richtung Glück lenken:

Ich denke, was ich will / und was mich beglückt,
doch alles in der Still / und wie es sich schicket.
Mein Wunsch und Begehren / kann niemand verwehren,
/ es bleibet dabei: / die Gedanken sind frei.

Und dass dieses Lied schon vor 200 Jahren gehört und gesungen wurde und seitdem immer wieder, ist ein Grund mehr genauer auf den Text zu hören, deshalb finden Sie unter jedem Lieblingslied auf S. 6 den QR-Code und können die Lieder auch selbst anhören. Wie auch hier.

Ich wünsche Ihnen eine beschwingte, musikalische Lektüre,
Ihre Pfarrerin Sabrina Aras



Dieses Produkt **Coralle** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Inhalt:

angedacht	Seite 3
Musik verbindet	Seite 4
Corona & ich	Seite 8
Die Menschen hinter den Zahlen	Seite 10
Trauern zu Hause	Seite 11
Aus unseren Gemeinden	Seite 12
Gottesdienste	Seite 14
Jubelkonfirmation St. Peter	Seite 16
Kasualien	Seite 17
Diakonie	Seite 22
Kontakte	Seite 26

Gemeindehilfe

(Austräger*innen des Gemeindebriefs)

Die Ausgabe Juni – Juli 2021 liegt ab 26. Mai 2021 zu den jeweiligen Öffnungszeiten der Pfarrämter zur Abholung bereit.

Herausgeber

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Peter,
Regensburger Straße 30, 90478 Nürnberg

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lichtenhof,
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche,
Allersberger Straße 116, 90461 Nürnberg

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Steinbühl,
Christuskirche, Siemensplatz 2, 90443 Nürnberg

Redaktion: J. Greeb, K. Grötsch, S. Aras (verantw.),
J. Lauerbach, K. Lindenthaler, M. Ruf

Anzeigen: Pfarramt St. Peter

Fotos: Archive der Kirchengemeinden, Der Gemeindebrief (S.Titel, 4, 5, 8, 12)

Druck:

Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen

Redaktionsschluss:

Ausgabe Juni – Juli 2021: 28. April 2021

E-Mail: evangelisch.imsueden-nuernberg@elkb.de

angedacht

Meinen Konfikurs habe ich nur noch dunkel in Erinnerung. Er fand immer freitags statt und ich habe zuerst niemanden gekannt. Oft war ich froh, wenn meine Mutter mich danach mit dem Auto abholte. Dann war endlich Wochenende!

Ich wollte mich aber auf jeden Fall konfirmieren lassen. Nicht weil man das so macht, sondern weil es mir selbst wichtig war, Gott und dem Glauben auf die Spur zu kommen.

Als wir gegen Ende des Kurses eine Liste mit möglichen biblischen Sprüchen für die Konfirmation bekamen, habe ich sie gleich auf der Heimfahrt im Auto eifrig studiert. Welche Bibelstelle gefällt mir? Was passt zu mir? Gar nicht so leicht, mich für einen Spruch zu entscheiden! Schließlich sollte er mir nicht nur als Jugendlicher zusagen, sondern auch noch in 20 Jahren. Darum durfte er auch nicht zu fromm klingen, denn wer weiß, ob ich als Erwachsene noch etwas mit Gott zu tun haben würde?!

Heute schmunzle ich über meine Gedanken von damals. Ich mag meinen Konfirmationsspruch immer noch, auch wenn ich das mit Gott und dem Glauben zum Beruf gemacht habe:

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

Es steckt ein hoher ethischer Anspruch in diesen Worten. Als Jugendliche hat mich gerade das angesprochen. War ich doch selbst gerade dabei, herauszufinden, wie ich leben möchte, was ich richtig und falsch finde und wie ich die Welt mitgestalten und zum Guten verändern kann.

In dem Satz aus dem Römerbrief geht es um eine Lebenshaltung. Darum, wie ich anderen begegnen und Dinge anpacken will: Gebe ich auf, wenn es schwierig wird? Lasse ich mich unterkriegen? Oder versuche ich etwas zu ändern? Vergelte ich Gleiches mit Gleichem oder handle ich ganz anders als erwartet?

Als Erwachsene habe ich mir manchmal einen anderen Spruch gewünscht. Einen, der mich selbst nicht so unter Druck setzt. Einen, der mich bestärkt. Der mich ermutigt, gelassener zu sein.

Heute ist das für mich kein Gegensatz mehr. Für mich liegt Gottes Zusage unter diesen Worten aus dem Römerbrief:

„Ich traue dir das zu! Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. Auch wenn manches hoffnungslos scheint, brauchst du das nicht einfach so hinzunehmen. Statt immer nur zu reagieren, kannst du mutig agieren und handeln. Ich traue dir das zu. Weil ich dich mag und bei dir bin. Ich lasse dich nicht allein, sondern gebe dir Kraft und Zuversicht. So können sich die Dinge zum Guten wenden.“

PFARRERIN BERIT SCHELER



**Lass dich nicht
vom Bösen
überwinden,
sondern
überwinde
das Böse
mit Gutem.**

Römerbrief 12,21

Ein „Medley“ aus Gedanken zur Musik und Lieblingsliedern

Musik verbindet



Ich möchte mich nicht an eine Welt ohne Musizieren gewöhnen

„Wach auf, mein Herz, und singe“ – der Titel des Morgenliedes von Paul Gerhardt aus dem Evangelischen Gesangbuch drückt aus, was sich viele von uns so sehr wünschen: von Herzen im Gottesdienst oder bei gemeinsamen Treffen zu singen oder zu musizieren. Oder in ein Konzert zu gehen und sich dabei gemeinsam mit anderen der Musik hinzugeben. Keine andere Ausdrucksform vermag unsere Gefühle und Stimmungen so zu artikulieren wie die Sprache der Musik – und das über alle Sprachbarrieren hinweg.

Nach dem ersten Lockdown im Frühjahr 2020 gab es zarte Versuche, mit „Stellvertreter-Gesang“ im Gottesdienst zumindest gefühlt Gemeindegottesang zu erleben. Unter strengen Hygieneregeln konnten wir im Freien oder mit großem Abstand im Kirchenraum sogar in kleinen Gruppen singen.

Mit unterschiedlichen – oft digitalen – Formaten wird versucht, diese Lücke zu schließen. Das ist sehr schön, aber nichts ersetzt das gemeinsame Erleben von Musik. Die Corona-Situation macht diese Einschränkungen leider erforderlich, solange wir die Ansteckungsgefahr noch nicht besser im Griff haben.

Ich möchte mich aber nicht an eine Kirche ohne Gesang und an eine Welt ohne Musizieren gewöhnen. Deshalb ist es wichtig, dass wir gemeinsam die verbleibende „Durststrecke“ durchstehen. So haben wir in diesen Wochen begonnen, Übungsmaterial für unsere Kantoreien zu erstellen und damit zu Hause zu proben, um nach Ende der Beschränkungen schnell wieder gemeinsam starten zu können.

Ich freue mich schon sehr darauf: „Wach auf, mein Herz, und singe“.

MICHAEL RUF, CHORMITGLIED CHRISTUSKIRCHE

Das liebe ich so am Beruf der Kirchenmusikerin



Mir war immer wichtig, mit Menschen zu tun zu haben. Und genau das liebe ich so am Beruf der Kirchenmusikerin. Ich darf so viele liebe Menschen kennen lernen und mit ihnen zusammen Musik für andere Menschen machen. Das

ist ein großes Geschenk. In der aktuellen Pandemiesituation wird mir bewusst, wie wertvoll das ist. Obwohl die Gemeinde nicht singen darf, unterstützen mich viele Gemeindeglieder in meiner Arbeit und tragen dazu bei, die Gottesdienste musikalisch zu gestalten. Das geschieht solistisch oder in kleinen Gruppen. Es springen sowohl Hobbymusiker als auch Profimusiker ein. Die Richtungen reichen von klassischer Musik über Rockmusik bis hin zu Populärmusik. Das ist so toll!

Damals vor der Mittleren Reife hätte ich nie gedacht, dass ich einmal Kirchenmusik studieren würde. Das Studium war eigentlich als Überbrückungsphase gedacht. Auf der Berufsfachschule für Musik merkte ich aber sehr schnell, wie viel Freude mir das Musizieren machte. Statt meine Ausbildung zur Physiotherapeutin anzutreten, bin ich bei der Musik geblieben.

Ich schloss meine B-Prüfung im Konservatorium in Nürnberg ab, trat ein Praktikum in Hersbruck an und kam 1994 an meine erste Stelle in St. Peter in der Südstadt. Unglaublich, dass das jetzt schon 26 Jahre her ist. St. Peter ist meine Heimat geworden und ich fühle oft, dass ich genau hier sein soll und will.

Ich freue mich darauf, wieder mit allen gemeinsam singen und musizieren zu dürfen. Bleiben Sie behütet und gesund.

CHRISTINE GRIESSHAMMER, KANTORIN ST. PETER

Die Musik ist ein Geschenk Gottes

„Die Musik ist eine Gabe und Geschenk Gottes, die den Teufel vertreibt und die Leute fröhlich macht“, dieses Zitat von Martin Luther beschreibt recht gut die Einstellung vieler Menschen zur Musik, auch ich finde mich in diesem Zitat wieder.



Wenn man Jahrzehnte im Posaunenchor spielt, kommen einem die wöchentlichen Proben wie selbstverständlich vor: Man trifft sich mit Freunden zum gemeinsamen Musizieren und erlebt Gemeinschaft. Regelmäßige Auftritte rund um die Gemeinde und darüber hinaus füllen den jährlichen Terminplan aus. – So war das zumindest bis zum März 2020, als Corona den Posaunenchor in eine dreimonatige Pause zwang. Da merkten alle Mitglieder unseres Posaunenchores zum ersten Mal, was einem ohne das Musizieren in einer Gruppe fehlt. Sicherlich kann man auch zu Hause üben, aber zum einen fehlt es an der nötigen Motivation – Auftritte waren ja keine in Sicht – zum anderen kann man mit einem Blechblasinstrument nur einstimmig, nicht mehrstimmig spielen.

Dementsprechend war für viele Musiker aus dem Posaunenchor der Wiedereinstieg im Juni letzten Jahres nicht ganz leicht, da ohne regelmäßiges Training der Ansatz der Lippen und vor allem die Ausdauer relativ schnell verloren gehen. Trotzdem waren alle über regelmäßige Proben im Sommer froh. Umso bedauerlicher war, dass alle Auftritte und Proben in der Advents- und Weihnachtszeit einem weiteren Corona-Lockdown zum Opfer fielen.

Dies haben wir besonders bedauert, da wir mit unserer Musik vielen Menschen – sei es auf dem Christkindlesmarkt, auf diversen Stadtteil-Weihnachtsmärkten, bei Advents- und Weihnachtsfeiern oder bei der lebenden Krippe im Tiergarten – immer viel Freude gemacht haben.

ROLF RABENSTEIN, POSAUNENCHORLEITER ST. PETER



Wir haben Menschen aus unseren Gemeinden zu ihren Lieblingsliedern befragt.

„Bridge over troubled water“

von Simon and Garfunkel

Ich bin ziemlich sicher, dass jeder Mensch nicht nur ein Lieblingslied im Kopf hat. Die Geschichten hinter den Lieblingsliedern sind oft berührend.

Vor langer Zeit gab es eine Lebensphase, die sehr fordernd für mich gewesen ist und mich für mein weiteres Leben prägen sollte.

1966 begann der Niedergang des Bergbaus und der Eisen- und Stahlindustrie im Ruhrgebiet. Daher verließ ich beruflich bedingt mein Elternhaus in Dortmund und stand zum ersten Mal auf eigenen Beinen. Ich baute mir ein neues berufliches und soziales Umfeld in Frankfurt auf. Dann kam die Einberufung zum Wehrdienst in München. Erneut brach ich die Zelte ab und musste 18 Monate später wieder neu in Frankfurt anfangen. Ich kehrte der Eisen- und Stahlindustrie den Rücken und nahm einen Job in einer amerikanischen Firma an – Columbia Records mit Sitz in New York. In Deutschland vertreten durch CBS Records.

Es folgten spannende, aufregende, lohnende aber auch fordernde 3 ½ Jahre. Und gleich zu Beginn dieser Zeit, im Januar 1970, veröffentlichte die Firma eine Ballade von Paul Simon und Art Garfunkel, die zu einem Welthit wurde: Bridge over troubled water. Dieser Song begleitet mich und mein Leben seitdem. Ich empfehle, in einer ruhigen Stunde konzentriert den Text und die Melodie zu hören und zu verinnerlichen. Für mich ist es der musikalische Ausdruck von Nächstenliebe und Barmherzigkeit.

JÜRGEN GREEB, ST. PETER

https://youtu.be/4G-YQA_bsOU



„Ich schrieb nie ein Lied für Karin“

von Udo Jürgens

1970 war ich mit meiner Schwester in der Meistersingerhalle bei unserem ersten Udo Jürgens Konzert. Wir hatten tolle Plätze in der zweiten Reihe und waren von Udo so sehr begeistert, dass wir uns nach dem Konzert mit vielen Zugaben an seiner Garderobe

unbedingt ein Autogramm holen wollten. Wir haben über eine Stunde gewartet.

Wir wollten keine übliche Autogrammkarte, sondern ein persönliches Autogramm auf unserem „Tanzstundenfächer“. Hat etwas länger gedauert, es war schwierig für ihn darauf zu schreiben. Er meinte, sowas hat er noch nie beschrieben. So ergab sich ein kurzes Gespräch. Ich sagte ihm, für mich gäbe es überhaupt kein Lied. Für so viele Namen hat er, haben andere, geschrieben, aber nie ein Lied für mich. Er fragte nach meinem Namen, damit war das Gespräch beendet. Autogramme hatten wir und waren sehr glücklich darüber. Ich dachte gar nicht mehr an diese wenigen Minuten, freute mich sehr oft an dem Autogramm.

1979 glaubte ich meinen Ohren nicht zu trauen, als Udo Jürgens ein neues Lied schmetterte:

„Ich schrieb nie ein Lied für Karin“

Mit dem Selbstbewusstsein einer 26-jährigen war ich überzeugt: Dieses Lied ist nur für mich!

Der Tanzstundenfächer wurde mir leider bei einem Ball entwendet. Schade, doch da brauchte ich ihn auch nicht mehr so sehr, es gab ja „mein Lied“.

KARIN GRÖTSCH, CHRISTUSKIRCHE

<https://youtu.be/QS-qL7bHaFk>



„Blackbird“

von den Beatles

Blackbird singing in the dead of night. Die Amsel singt, sobald der Tag anbricht - oder genau dann, wenn die Nacht stirbt, wie die Engländer sagen. Die Amsel ist eine besonders kreative Sängerin und erfindet immer neue Melodien. Sing so schön wie Paul McCartney, kleine Amsel. Und nicht immer nur schwarzsehen. Blackbird fly, into the light of a dark black night.

Take these broken wings and learn to fly. Mach dich wieder auf, die dunkle Nacht ist vorbei, der Morgen bricht an. Das ist dein Moment.

SANDRA ZEIDLER, GUSTAV-ADOLF-GE-DÄCHTNISSKIRCHE

<https://youtu.be/Man4Xw8Xypo>



Musik zum Mitmachen

Wer nicht nur Musik hören und über sie lesen möchte, kann sich bei einer unserer vielen Gruppen engagieren.

PetersChor

Kontakt Hans Leinberger 0911 4597043

Posaunenchor St. Peter

Kontakt Erich Eberlein 0911 8147696

Ökumenischer Kirchenchor

Kontakt Christine Griebshammer 0911 7399200

Jugendchor

Kontakt Christine Griebshammer 0911 7399200

Kantorei / Kirchenchor

Kontakt über das Pfarramt Lichtenhof 0911 446006

Flötengruppe

Kontakt Heidimaria Lattemann 0911 4742486

Glockenchor

Kontakt Tom Keeton 0911 512009

Gospelchor „Glory-Land-Singers“

Kontakt Tom Keeton 0911 512009

Posaunenchor Lichtenhof

Kontakt Dietrich Kawohl 09192 992030

Stubenmusi

Kontakt Renate Eskofier 0179 1015113

Kantorei

Kontakt michael.ruf@elkb.de

Seniorenkantorei

Kontakt Wolfgang Tammen 0160 4404300
wolfgang.tammen@christuskirche-nuernberg.de

Südstadtkinderchor

Kontakt Ben Weaver
kinderchor.imsueden.nuernberg@elkb.de

Südspitzen.Sound

Gemeinsame Band für die Südstadt
Kontakt Pfarramt Lichtenhof 0911 446006

Stefan Grasse

„Die romantische Gitarre“

**18 Uhr-Konzerte in Nürnberger Kirchen und Kapellen
24. Mai bis 6. Juni 2021**

Di, 25. Mai 2021, St. Peter, Regensburger Str. 62
Do, 3. Juni 2021, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche,
Allersberger Str. 116

Für seine diesjährigen 18 Uhr-Konzerte hat Stefan Grasse echte Juwelen des Gitarrenrepertoires ausgesucht. Werke von Francisco Tárrega, Agustín Barrios Mangoré und Heitor Villa-Lobos gelten als das Beste, was je für die klassische Gitarre geschrieben wurde.

Ungewöhnlich empfindsam und verträumt ist die Musik des Spaniers Francisco Tárrega (1852-1909), von dem einige der bekanntesten Kompositionen für Gitarre stammen. Begeistert zeigte sich Gitarren-Star John Williams über die Musik von Agustín Barrios Mangoré (1885-1944): „Als Gitarrist und Komponist ist Barrios der Beste von allen. Seine Musik ist besser geformt, sie ist poetischer, sie hat mehr von allem!“ Werke wie „La Catedral“ zeugen von dessen tiefer Religiosität. Bei Heitor Villa-Lobos (1887-1959) aus Rio de Janeiro vereinen sich geniale schöpferische Fantasie mit brasilianischer Musik und französischem Impressionismus. Schließlich kommt Musik von Stefan Grasse selbst zur Aufführung, deren Erfindungsreichtum und Stilvielfalt immer wieder gelobt wird.

Dauer ca. 50 Minuten.

Eintritt frei, Spenden sind willkommen.



Foto: Gerd Grimm

Corona & ich

Die Diakone Emil Drexler und Frank Grohmann haben fünf Jugendliche aus ihren Gemeinden befragt, was Corona mit ihrem Leben macht, was sich verändert hat und wie sie im Moment ihre Freizeit verbringen.



Wie lebst du deine Freundschaften zurzeit?

Ich telefoniere sehr viel mit Freunden. Telefonieren hilft mir gegen die Einsamkeit. Während dieser Telefonate spielen wir z.B. online Monopoly oder schauen zusammen Filme.

SOPHIE HELD, 14

Vor allem online über Social Media, Spieleapps und übers Telefon, aber zwischendurch treffe ich mich auch zum Spaziergehen.

CHIARA LINNERT, 16

Was vermisst du zurzeit am meisten?

Ich vermisse es am meisten, unter vielen Menschen zu sein, und in der Gemeinde die Mitarbeiterabende und die „Friday Night Crasher“!

TANEECHA ULM, 17

Am meisten vermisse ich das alljährliche Familientreffen und meine Freunde.

ELLINOR HOCHHAUS, 15

Gibt es etwas, das du durch Corona neu (wieder) entdeckst hast?

Im ersten Lockdown habe ich viel gemalt und bin super kreativ geworden. Danach hab ich mit Sport angefangen und Yoga für mich entdeckt. Als Neues häkle ich jetzt und lerne Ukulele.

SOPHIE KIPFMÜLLER, 18

Ich habe das Lesen und das Backen & Kochen wiederentdeckt. Am liebsten koche und backe ich für meine Familie und für Freunde. Außerdem höre ich den ganzen Tag Musik rauf und runter und habe hierbei ein paar neue Lieblingsmusiker entdeckt.

SOPHIE HELD

Hast du nach dieser langen Coronazeit Angst vor der Zukunft?

Meine größte Angst ist die Schule und wie es weitergehen soll. Online kann ich schlechter Wissen aufnehmen und so entstehen bei mir Lücken im Stoff. Jegliche Kreativität und Motivation sinkt von Tag zu Tag. Außerdem ähnelt jeder Tag dem anderen, sodass die Frage aufkommt: Wie soll es insgesamt weitergehen?

ELLINOR HOCHHAUS

Angst habe ich nicht, aber ich Sorge mich natürlich schon! Ich mache gerade mein Abi und hoffe einfach, dass da endlich mal eine Lösung gefunden wird, mit der wir nicht im Nachteil sind. Aktuell fühle ich mich da von der Politik im Stich gelassen.

SOPHIE KIPFMÜLLER

Wie verbringst du Deinen Alltag neben Homeschooling?

Ich entspanne und treffe Freunde online. Am Wochenende schlafe ich dann aus.

ELLINOR HOCHHAUS

Ich gehe ich mit meiner Schwester oder meinem Freund spazieren, skaten oder Inliner fahren.

TANEECHA ULM

Was hältst du von Onlinetreffen?

Für mich sind sie eine gute Alternative, um wenigstens ein bisschen soziale Kontakte zu behalten.

CHIARA LINNERT

Onlinetreffen sind toll, vor allem, wenn man sich in größeren Gruppen verabredet.

TANEECHA ULM

Was tust du als erstes, wenn Corona rum ist?

Eine Familienfeier!

CHIARA LINNERT

Ich werde mich auf jeden Fall mit meinen Freunden treffen und hoffentlich endlich mein neues Tattoo bekommen!

SOPHIE KIPFMÜLLER

Was wäre dein Traum für einen schönen Sommer dieses Jahr?

Mich mit Freunden treffen, ins Kino und shoppen gehen und eine Übernachtung mit meinen Freunden unter den Sternen mit einem nächtlichen Picknick.

SOPHIE HELD

Perfekt wäre es, wenn Konzerte und andere Veranstaltungen wieder erlaubt sind.

TANEECHA ULM



CHIARA LINNERT



SOPHIE HELD



SOPHIE KIPFMÜLLER

Die Menschen hinter den Zahlen

Gedenken an die Verstorbenen und Betroffenen der Corona-Pandemie am Sonntag, 18. April 2021

„Ich durfte meinen lieben Mann nicht sehen. Er ist dann ganz allein im Krankenhaus gestorben.“

„Unsere Oma hat in den Wochen ohne Besuch irgendwie den Halt verloren.“

„Zur Trauerfeier durften keine Freunde kommen, auch ich nicht. Dabei waren wir über Jahrzehnte die besten Freundinnen.“

Stimmen wie diese erinnern uns an das vielschichtige Leid, dass die Corona-Pandemie verursacht hat. Für die Hinterbliebenen war häufig der Abschied nur im kleinsten Kreis möglich.

Bundespräsident Steinmeier hat unter anderem deshalb den 18. April als Datum für eine zentrale Trauerfeier für die Corona-Toten festgelegt. Der zentrale Gedenk-Gottesdienst und der staatliche Gedenkakt werden im Fernsehen übertragen werden.

Wer dieses Gedenken in der Südstadt begehren möchte, ist herzlich in die Gustav-Adolf-Gedächtniskirche oder in die Christuskirche eingeladen.

Im Gottesdienst ist Zeit für die Gefühle und Gedanken, die Trauer und das Gebet. Im Anschluss sind beide Kirchen geöffnet.

Am Abend treffen wir uns zum Abendgebet in beiden Kirchen.



Gedenken in Steinbühl und Lichtenhof

9:30 Uhr Gustav-Adolf-Gedächtniskirche – Pfarrerin Schneider

11:00 Christuskirche – Pfarrerin Schneider

Tagsüber Gedenken in den offenen Kirchen

18:00 Uhr Abendgebet in beiden Kirchen –
Pfarrerin Zeidler & Pfarrerin Schneider

Gedenken in St. Peter

In Anschluss an die Gottesdienste in der Peterskirche um 9:30 und 11:00 Uhr besteht die Möglichkeit, Kerzen anzuzünden.

Trauern zuhause

Andere Zeiten brauchen andere Ausdrucksformen.

„Trauern zuhause“ - erarbeitet von der *Servicestelle für Taufe, Trauung, Bestattung & mehr* – bietet Impulse für alle Trauernden, die sich nicht verabschieden oder zur Beerdigung kommen können. Gedacht sind sie für den Tag der Beerdigung oder in zeitlicher Nähe.

Idee für ein Abschiedsritual

- Kerzen anzünden und dabei das Lieblingsgetränk/-gericht der/des Verstorbenen einnehmen. Ein Foto davon an andere Trauernde schicken.
- Erde in die Hand nehmen, klagen, danken, weinen, Erde ablegen.
- Kleine Erinnerungsgeschichte schreiben und an die engsten Angehörigen verschicken – oder einfach erzählen.
- Einen typischen Ausspruch, ein Rezept, ein gemeinsames Lied, ein Foto aus gemeinsamen Tagen oder einen bestimmten Ort suchen und mit anderen teilen.
- Einen besonderen Gegenstand, der die Verbindung zur/zum Verstorbenen ausdrückt, zu einer Kerze legen.
- Auf Instagram eine Gedenktafel posten

Ein Gebet zum Abschied

Viele Erinnerungen sind mit dem Namen

_____ verbunden.

Gott, lass mich noch einmal Danke sagen: Danke für alles Glück und jede Freude, die wir geteilt haben. Danke für unsere Erfolge und auch für das, was wir miteinander ertragen haben.

All das, was nicht mehr möglich war, was mir noch Kummer macht, Gott, lege ich in deine gnädige Hand. Was ich nicht fertiggebracht habe, erfülle du es. Wenn noch etwas unter uns offenblieb, vollende du es zum Guten.



Wir lassen dich los

So geh du nun, wir lassen dich, _____, los.

So geh du nun, unsere Liebe verlässt dich nicht. Mögest du spüren, dass du nicht allein bist.

So geh du nun, unsere Wünsche begleiten dich. Mögest du wissen, dass jemand dich empfängt.

So geh du nun, unsere Hoffnung umgibt dich. Mögest du erkennen, das neue Land ist ewige Heimat.

aus: <https://www.abschiedstrauer.de/seggen-beerdigung-abschied.htm>

Segen

Gott,
in deinen Segen nimm _____,
der Himmel umhülle _____ ganz.

Dein Segen begleite uns hinaus in das Leben, den Himmel auf Erden lass uns wieder sehen.

Behüte uns, wenn wir kommen und gehen. Amen

Aus unseren Gemeinden

Walk to Talk – in 45 Minuten einmal um Gott und die Welt

Sie machen sich so Ihre Gedanken über Gott und die Welt? Sie kommen darüber gerne persönlich ins Gespräch? Und Sie lieben Spaziergänge?

Dann vereinbaren Sie eine Gesprächsrunde **Walk to Talk**. Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf und wir vereinbaren, wann und wo wir spazieren. Worüber wir unterwegs sprechen, bleibt natürlich vertraulich.

Kontakt und Infos:

Diakon Frank Grohmann, 0157 33189514 frank.grohmann@elkb.de

Pfarrer Hans Hertel, 0911 43453798 hans.hertel@gmx.net

Pfarrerinnen Berit Scheler, 0911 25360460 berit.scheler@elkb.de

Pfarrerinnen Sabine Schneider, 0151 68856041 sabine.schneider@elkb.de



Erlebniswandertag für Familien in der Schwarzachschlucht



Wir sind Studentinnen der Sozialen Arbeit im 6. Semester an der Evangelischen Hochschule in Nürnberg und heißen Miriam Pröger, Krissi Schröter, Sophia Morsch und Linda Schmitz. Im Rahmen eines Hochschulseminars wollen wir ein Projekt mit und für Familien planen und durchführen. Daher haben wir uns dazu entschlossen, einen Erlebniswandertag für Euch zu organisieren. Daher haben wir uns dazu entschlossen, einen Erlebniswandertag für Euch zu organisieren. Hintergrund ist, dass wir die Einschränkungen und Hürden des Alltages durch und mit Corona gerne hinter uns lassen würden. Vermutlich habt Ihr als Familie schwere Zeiten hinter Euch. Deshalb geben wir Euch die Möglichkeit, Euch zurückzulehnen und mit der ganzen Familie einen entspannten, fertig organisierten Tag in der Natur zu verbringen.

26. Juni, 10:00 bis ca.16:30 in der Schwarzachklamm
(Treffpunkt: Parkplatz Moorweg 13A, 90592 Schwarzenbruck)

Kosten: 15 Euro pro Familie (fürs Picknick). Für den Fall, dass ein persönliches Treffen mit allen Teilnehmenden zu diesem Zeitpunkt nicht stattfinden kann, wird es ein kostenloses Wanderaktionspaket für Euch geben.

Infos & Anmeldung Mikroabenteuerevhn@gmail.com

Anmeldeschluss ist der 5. Juni 2021

Wir freuen uns auf Euch!

Miriam Pröger, Krissi Schröter, Sophia Morsch und Linda Schmitz

Meditationsprojekt

Einführung ins Herzensgebet

An den einzelnen Abenden des Meditationskurses üben wir, unsere Aufmerksamkeit auf die Gegenwart zu richten. Dabei hilft uns die Wahrnehmung unseres Atmens und unseres Körpers, insbesondere der Hände. Der Name *Jesus Christus* wird zu unserer Ausrichtung. Schrittweise lernen wir so das Herzensgebet nach Franz Jalics SJ kennen.



Wir beginnen die Abende mit einfachen Körperübungen und meditieren im Anschluss zwei Einheiten. Nach den Meditationen ist Zeit für Austausch und Fragen.

Der Kurs ist sowohl für Interessierte als auch für Menschen mit Meditationserfahrung geeignet. Es sind auch Menschen ohne Kirchenmitgliedschaft herzlich eingeladen. Bitte ziehen Sie sich bequem an und bringen Sie eine Decke mit.

Termine

Freitags 16. / 23. und 30. April
7. / 14. und 21. Mai,
jeweils 17:30 bis 19:30 Uhr

Christuskirche, Siemensplatz 2
Kosten: keine

Kontakt & Anmeldung

Sabine Schneider,
Pfarrerin & Anleiterin in christlicher Meditation
sabine.schneider@elkb.de
0151 68856041

Straßenexerzitien

Die Seele laufen lassen

Straßenexerzitien sind geistliche Übungen auf der Straße.

Am Freitagabend trifft sich die Gruppe um 18:00 Uhr in der Christuskirche. Wir lernen einander kennen und bereiten uns unter Anleitung auf die Straßenexerzitien vor. Nach einer Meditation endet der Abend.

Am Samstag beginnen wir gemeinsam um 10:00 Uhr mit einem geistlichen Impuls und Meditation. Dann geht jeder und jede für sich für fünf Stunden durch die Straßen der Stadt.

Achtsam kannst du vertraute Gebiete erkunden und über vertraute Grenzen hinaus gehen. Du übst dich im Sehen und Hören nach außen zu den Menschen und nach innen zu dir selbst.

Um 16:00 Uhr treffen wir uns wieder in der Christuskirche. Wir nehmen Anteil an unseren Erfahrungen, tauschen uns aus über das, was sichtbar wurde - innen und außen.

Es sind auch Menschen ohne Kirchenmitgliedschaft herzlich eingeladen.

Termin & Ort

Freitag, 28. Mai | 18-20 Uhr
Samstag, 29. Mai | 10-17.30 Uhr

Christuskirche, Siemensplatz 2
Kosten: keine

Kontakt & Anmeldung

Sabine Schneider,
Pfarrerin & Anleiterin in christlicher Meditation
sabine.schneider@elkb.de
0151 68856041

Gottesdienste

1. 4. – 30.5.2021

Alle Gottesdienste finden unter Vorbehalt statt. Bitte informieren Sie sich in den jeweiligen Pfarrämtern. Die Gottesdienste finden unter Beachtung der jeweils aktuellen Hygienevorschriften statt. Bitte beachten Sie die Aushänge dazu. Änderungen vorbehalten.

Do 01. Apr

Gründonnerstag

Peterskirche 19:00 🍷 🎵 Pfr. Hertel, Stefan Grasse (Gitarre)

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 19:00 Pfrin. Popp

Christuskirche 19:00 Segnung Diakon Schultes

Fr 02. Apr

Karfreitag

Peterskirche 10:00 🕯️ Dekanin Müller

Peterskirche 15:00 Andacht zur Todesstunde Jesu 🍷 Dekanin Müller

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Pfrin. Aras

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 14:30 Pfrin. Zeidler

Christuskirche 11:00 Pfrin. Aras

Christuskirche 14:00 Kreuzweg m. armenischer Gemeinde

Diakon Schultes, Pfr. Ayygik Hovhannisyan

So 04. Apr

Ostersonntag

Peterskirche 6:00 Osternacht - Das Kreuz als Baum des Lebens 🕯️ 🎵

Pfrin. Scheler, Isabella u. Carolina Casino, Christine Griebhammer

Peterskirche 9:30 🕯️ 🎵 Pfrin. Rinka, Sandra Binding (Saxophon), Posaunenchor

Peterskirche 11:00 Osterspaziergang im Luitpoldhain –Treffpunkt

Peterskirche Pfr. Hertel & Team

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 5:30 Osternacht Pfrin. Popp

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Pfr. Berger

Christuskirche 5:30 Osternacht Pfrin. Aras

Christuskirche 11:00 Pfr. Berger

Mo 05. Apr

Ostermontag

Peterskapelle 10:00 Emmausweg Wegstationen - Peterskapelle über den

Friedhof zur Peterskirche 🍷 🎵 Dekanin Müller, Posaunenchor

Christuskirche 11:00 Pfrin. Zeidler

Fr 09. Apr

Christuskirche 19:00 Taizégottesdienst Pfrin. Aras

So 11. April

Qusimodogeniti

Peterskirche 9:30 Pfrin. Rinka

Peterskirche 11:00 Pfrin. Rinka

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Pfr. Berger

Christuskirche 11:00 Pfr. Berger

So 18. Apr

Misericordias

Domini

Peterskirche 9:30 Pfr. Hertel

Peterskirche 11:00 Pfr. Hertel

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Pfrin. Schneider

Christuskirche 11:00 Pfrin. Schneider

An diesem Sonntag gedenken wir der Verstorbenen und Betroffenen der Corona-Pandemie

So 25. Apr

Jubilate

Peterskirche 9:30 Pfrin. Scheler

Peterskirche 11:00 Pfrin. Scheler

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Pfr. Berger

Christuskirche 11:00 Pfr. Berger

So 02. Mai

Cantate

Peterskirche 9:30   Pfrin. Rinka, Musikalensemble

Peterskapelle 11:00 Pfrin. Rinka

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Pfrin. Aras

Christuskirche 11:00 Pfrin. Aras

So 09. Mai

Rogate

Peterskirche 9:30 Jubelkonfirmation I  Pfr. Hertel, Werner Schmidbauer

Peterskapelle 11:00 Dekanin Müller

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Diakon Schultes

Christuskirche 11:00 Diakon Schultes

Do 13. Mai

Christi Himmelfahrt

10:00 Himmelfahrtsgottesdienst für Groß und Klein

Lutherkirche am Hasenbuck | **nur mit Anmeldung**

Fr 14. Mai

Christuskirche 19:00 Taizégottesdienst Pfrin. Aras

So 16. Mai

Exaudi

Peterskirche 9:30 Jubelkonfirmation II  Pfr. Hertel, Werner Schmidbauer

Peterskapelle 11:00 Pfrin. Scheler

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Pfrin. Schneider

Christuskirche 11:00 Pfrin. Schneider

So 23. Mai

Pfingstsonntag

Peterskirche 9:30 Pfrin. Scheler

Peterskapelle 11:00 Pfrin. Scheler

Peterskirche 11:00 Kirche Kunterbunt Pfr. Hertel & Team

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Pfrin. Schneider

Christuskirche 11:00 Pfrin. Schneider

Mo 24. Mai

Pfingstmontag

Im Pfarrgarten St. Peter 11:00 Dekanin Müller, Posaunenchor,
Regensburger Str. 30, bei Regen in der Peterskirche

Christuskirche 11:00 Pfrin. Popp

So 30. Mai

Trinitatis

Peterskirche 9:30 Pfrin. Schneider

Peterskapelle 11:00 Pfrin. Schneider

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Pfrin. Zeidler

Christuskirche 11:00 Pfrin. Zeidler

 Abendmahl mit Alkohol

 alkoholfreies Abendmahl

 Musikalische Gestaltung

Jubelkonfirmation St. Peter

Für alle Jubilare, deren Jubelkonfirmation im letzten Jahr 2020 wegen des Corona-Lockdowns ausfallen musste, holen wir es in diesem Jahr nach am

Sonntag, 9. Mai, um 9:30 Uhr in der Peterskirche.

Für alle, die im Jahr 2021 Jubiläum haben, feiern wir am

Sonntag, 16. Mai, um 9:30 Uhr in der Peterskirche.

Für beide Sonntage gilt: Wenn Sie Ihr Konfirmations-Jubiläum mitfeiern möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt an! Dort erhalten Sie alle weiteren

Informationen und Unterlagen.

Pfarramt St. Peter
Regensburger Str. 30
☎ 0911 466075
pfarramt.st-peter@elkb.de

Falls im Mai Restaurants öffnen dürfen, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, für sich und Ihre Angehörigen ein gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken in einem nahe gelegenen Hotel einzunehmen. Näheres dazu bei der Anmeldung.

Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen

Hinweis: Coronabedingt können sich Änderungen ergeben.

Bitte fragen Sie in der jeweiligen Einrichtung nach, ob der angekündigte Gottesdienst stattfindet.

Pro Seniore Residenz

Noris

Regensburger Str. 20

Do 15. April und 6. Mai,
jeweils 16 Uhr, Pfrin. Scheler

Betreutes Wohnen

Hallerhüttenstraße 14

Do 6. Mai
14:45 Uhr, Pfrin. Scheler

Jacobus-von-Hauck-Stift

Herbartstraße 42

Fr 16. April und 7. Mai
jeweils 9 Uhr, Pfrin. Scheler

BRK-Heim

Philipp-Kittler-Straße 25

Fr 16. April und 7. Mai
jeweils 10 Uhr, Pfrin. Scheler

Petersblick

Regensburger Str. 59

Do, 22. April um 15:45 u. 16:30 Uhr
und 13. Mai um 16 Uhr,
Pfrin. Scheler

Wir feiern im Käthe-Hirschmann-Heim und im Hermann-Bezzel-Haus derzeit kurze Andachten für die Wohnbereiche getrennt. Leider können unter den derzeitigen Bedingungen keine Gottesdienstbesucher von außen in die Heime kommen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Käthe-Hirschmann-Heim

Schönweißstr. 31

Do 15. April und 20. Mai
jeweils 10 Uhr, Pfrin. Popp

Hermann-Bezzel-Haus

Huldstr. 7

Do 15. April und 20. Mai
jeweils 15:30 Uhr, Pfrin. Popp

Lavida

Tafelfeldstr. 8

Sonnenhof

Tafelfeldstr. 3

In beiden Einrichtungen derzeit keine Gottesdienste.

Kasualien

Farbmarkierung:

- St. Peter
- Lichtenhof
- Steinbühl

Die verstorbenen Gemeindeglieder befehlen wir Gottes Barmherzigkeit an. Sie mögen ruhen in Frieden.

Und wir denken an die, die um sie trauern und erbitten für sie Trost und Begleitung auf ihrem Weg.

**ÖFFNE DEINEN MUND FÜR DEN STUMMEN,
FÜR DAS RECHT ALLER SCHWACHEN!**

Spr 31,8

Monatsspruch Mai



Einkehr & Besinnung



Taizégottesdienst

Freitag, den 9. April 2021
Freitag, den 14. Mai 2021

jeweils 19 Uhr
Christuskirche, Siemensplatz 2

Taizé – ein kleines Dorf in Frankreich hat eine so große Ausstrahlung, dass sich jedes Jahr Tausende von Jugendlichen und Erwachsene dorthin auf den Weg machen, um gemeinsam zu leben, zu beten, zu singen und in der Bibel zu lesen. Die Lieder aus Taizé sind weltberühmt und Taizégottesdienste sind in ihrer Schlichtheit und mit viel Ruhe eine gute Ergänzung zum „normalen“ Sonntagsgottesdienst.

Wir wollen die Möglichkeit der Einkehr und Besinnung auch bieten und feiern Taizégottesdienste in der Christuskirche mit Pfarrerin Sabrina Aras.

Himmelfahrtsgottesdienst für Groß und Klein

des Prodekanats Nürnberg Süd am Hasenbuck (Lutherkirche)

Donnerstag 13. Mai 2021 | 10 Uhr

Anmeldung erforderlich!

Wir feiern Gottesdienst unter freiem Himmel mit Musik, Gebet, Gottes Wort, in Anlehnung an das Leitwort des 3. Ökumenischen Kirchentags: schaut hin

Sie können sich über die Homepage Ihrer Kirchengemeinde anmelden oder telefonisch unter 0911 444000.

Informationen rund um den Himmelfahrtsgottesdienst finden Sie auf der Homepage www.lutherkirche-nuernberg.de



Kinder & Familie

Die Kirche Kunterbunt hat ein neues Mitglied

**Ich heiße Wolly!!
Mit vollem Namen: Wolly
Flöckchen Papuki Molly
von und zu Bommel ...**



Die Kirche Kunterbunt hat einen Wettbewerb veranstaltet, wie Antons neuer Freund heißen soll. Ihr wisst schon, Anton ist der kleine Kirchenmönch, der immer mit uns die Familiengottesdienste feiert. Klar, wegen Corona haben wir uns schon lange nicht mehr live gesehen, aber Anton ließ uns wissen, dass er vor der Kirche ein Schäfchen gefunden hat. Die beiden sind schon längst beste Freunde. Fehlte nur noch ein passender Name für das Schäfchen. Ihr Kinder habt online Namensvorschläge eingereicht und anschließend fand eine Abstimmung statt.

Gaaaanz viele Kinder und Familien haben mitgemacht. Vielen Dank für eure Namensvorschläge und alle Werbung, die ihr für die Kirche Kunterbunt

gemacht habt. Und jetzt kommt es: Gewonnen hat tatatataaa ... Mona! Auf ihren Namensvorschlag ‚Wolly‘ fielen die meisten Stimmen: Das Schäfchen wird also Wolly heißen, mit vollem Namen übrigens; Wolly Flöckchen Molly Papuki von und zu Bommel.

Wer Lust hat, uns alle zusammen live zu sehen, der ist herzlich zu unserem Osterspaziergang für Familien eingeladen. Wenn es die Infektionswerte erlauben, wollen wir am 4. April ab 11.00 Uhr einen Osterspaziergang in den Luitpoldhain machen, mit Geschichten und Liedern, Ostereiern und Spielen. Treffpunkt: 11.00 Uhr vor der Peterskirche. Bitte informiert euch vorher auf den Homepages der Gemeinden und über Facebook Ev-Kirchengemeinde-St-Peter, ob dieser Gottesdienst auch wirklich stattfinden kann.



Gewinnerin Mona mit ihrem Preis

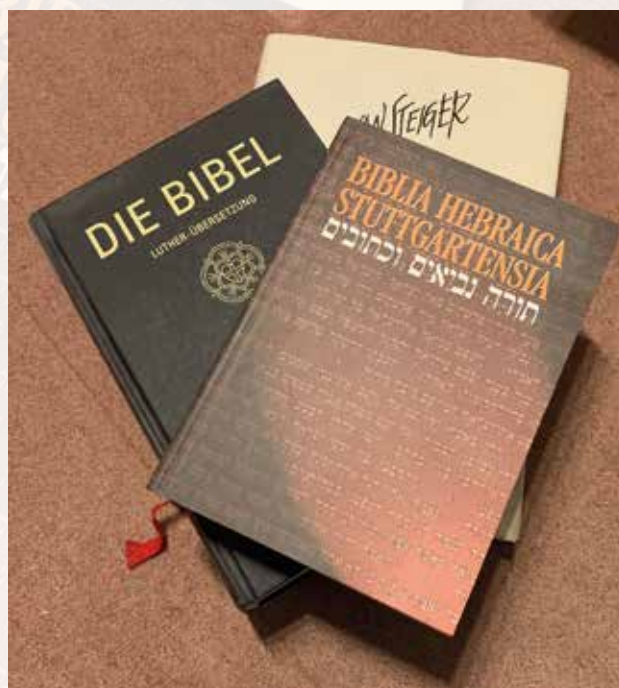
Erwachsenenbildung

Bibelseminar

Eigentlich treffen wir uns zweimal im Monat dienstagsabends im Gemeindesaal in der Pfründnerstraße, um gemeinsam biblische Texte zu lesen. Mal beschäftigen wir uns mit einem biblischen Buch, mal mit Personen der Bibel. Oder wir fragen, was die Bibel zu einem bestimmten Thema sagt. Dabei geht es nicht akademisch zu, sondern im lockeren Gespräch tauschen wir unsere Gedanken und Fragen aus. Doch momentan pausieren wir coronabedingt. Wie lange diese Zwangspause noch dauern wird, ist bei Redaktionsschluss leider noch nicht abzusehen.

Interessierte wenden sich bitte an Pfarrerin Berit Scheler unter 0911 25360460 oder berit.scheler@elkb.de

Bei allen Veranstaltungen achten wir auf die Hygieneregeln und bewegen uns in dementsprechend großen Räumen, so dass sich jede und jeder sicher fühlen kann.



Öffentliche Kirchenvorstandssitzungen

St. Peter

Montag, 26. April, 19:30 Uhr, evtl. online

Montag, 17. Mai, 19:30 Uhr, evtl. online

Christuskirche

Dienstag, 13. April, 18:00 Uhr, online

Dienstag, 11. Mai, 18:00 Uhr, evtl. online

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Dienstag, 20. April, 19:00 Uhr
Dienstag, 18. Mai, 19:00 Uhr

Gemeinsamer KV-Tag der drei Kooperationsgemeinden

Samstag, 17. April

Senior*innen

St. Peter – Lichtenhof – Steinbühl

Es ist gerade so eine Sache mit den Terminen. Legt man welche fest, die dann wieder abgesagt werden müssen? Plant man keine Termine? Wie macht man es richtig?

Wir haben lange überlegt und uns entschieden, in dieser Ausgabe noch keine Termine für April/Mai zu veröffentlichen, weil zu Redaktionsschluss (Anfang März) einfach noch gar nicht absehbar ist, wie sich die Corona-Regelungen in den kommenden Wochen und Monaten entwickeln und vor allem auch, wie sich die Infektionszahlen in Nürnberg entwickeln.

Uns allen fehlen unsere regelmäßigen Treffen! Wir vermissen Sie! Und wir hoffen, dass es bald wieder möglich ist, dass die Seniorenkreise sich treffen können – in den Kirchen oder draußen. Die Einladung dazu erhalten Sie, sobald die Termine wirklich feststehen – per Post oder telefonisch. Wir sind ja weiterhin in Kontakt.

Um die Zeit ein bisschen zu überbrücken, laden wir Sie zu einem Puzzle ein.

Versuchen Sie mit einem Tangram-Puzzle folgendes Motiv zu legen.



Die Senior*innen in den Seniorenkreisen haben eine Puzzle-Vorlage in den letzten Wochen per Post erhalten. Wenn Sie auch gerne das Puzzle mitmachen möchten, wenden Sie sich gerne an uns (Kontakt Daten finden Sie auf den letzten Seiten im Gemeindebrief). Wir lassen Ihnen gerne ein Puzzle zukommen.

Auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen, Ihre

Julia Popp, Pfarrerin

Christine Rinka, Pfarrerin

Torben Schultes, Diakon

Lösung:



miteinander – füreinander

Chancen für junge Menschen

Corona ist wie ein Brennglas: Wer vorher schon wenig verdiente, wenig Wohn- und Freiraum hat, nicht auf die Unterstützung der Eltern bauen kann, leidet nun umso mehr. Vor allem benachteiligte Kinder und Jugendliche bleiben auf der Strecke.



So steuert unsere Gesellschaft nach der Pandemie auf einen Bildungs-Notstand zu. Leonie Lawen von der Spiel- und Lernstube *Lobsinger* weiß: „Wir beobachten, dass gerade die Kinder, deren Eltern sie nur wenig unterstützen können, erneut abgehängt werden. Manche Kinder haben gar nicht die Möglichkeiten, am digitalen Unterricht teilzunehmen. Schon nach dem ersten Lockdown hatten die schulischen Leistungen der Kinder stark nachgelassen. Als sie wieder in die Schule durften, fiel es vielen Mädchen

„Corona ist das Schlimmste. Ich mag es nicht und es macht alles blöd. Ich möchte, dass es wieder normal wird.“

Lina (10 Jahre) geht in den Diana-Hort der Stadtmission

und Jungen schwer, länger still zu sitzen und sich zu konzentrieren. Bis Weihnachten hatte sich das bei den meisten wieder gegeben – dann kam der nächste Lockdown.

Die Mitarbeitenden unseres Arbeitsbereiches *Chancen für junge Menschen* halten mit aller Macht gegen diese unheilvollen Entwicklungen. Zum Wohl der ihnen anvertrauten Mädchen und Jungen.



Wollen Sie sie dabei unterstützen? Dann freuen wir uns sehr über Ihre Spende – herzlichen Dank!

Spendenkonto

Stadtmission Nürnberg e.V.

IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

Stichwort: Chancen für junge Menschen

Für diesen Zweck ist auch die Kollekte in den Gemeinden am Karfreitag, den 2. April 2021, bestimmt.



Gemeinsam statt einsam im Nürnberger Süden.

Ambulante Angebote für Seniorinnen und Senioren

Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst Diakoniestation Lichtenhof

- Pflegeberatung
- Betreuungsangebote
- Pflegeleistungen
- und vieles mehr

Herwigstraße 6 | 90459 Nürnberg
Tel. 0911 393634-250
diakoniestation-lichtenhof@rummelsberger.net

SIGENA Gibitzenhof

Gemeinschaftsprojekt der Rummelsberger Diakonie und der wbg Nürnberg für Jung und Alt in Nürnberg Gibitzenhof.

- Beratung zum Leben, Wohnen und Pflege im Stadtteil
- Anlaufstelle bei großen und kleinen Nöten im Alltag
- nachbarschaftliche Hilfe
- Treffpunkt für Menschen im Quartier

Speyererstraße 2a | 90443 Nürnberg
Tel. 09 11 39 36 34 272
sigena-gibitzenhof@rummelsberger.net

Menschen an Ihrer Seite. Die Rummelsberger | rummelsberger-diakonie.de/altenhilfe

Gerhard
Schweiger
Brillen
Contactlinsen

Augenoptik



S2-Bahnhof Dürrenhof
Buslinien 43/44 Haltestelle Stephanstraße/Cramergasse
Stephanstraße 35, 90478 Nürnberg
Telefon (0911) 4 72 00 97, Fax (0911) 4 72 00 98

Strucks
SANITÄTSHAUS GMBH
Alles fürs Wohlbefinden.

Alles für die häusliche Pflege:
Krankenbetten, Gehhilfen,
Rollatoren, Badelifter, Roll-
stühle, Dekubitusmatratzen

Allersberger Str. 26 – 28
90461 Nürnberg
☎ 4 39 21-16

Selbstbestimmt leben.



Ich biete individuelle Assistenz für Menschen mit Behinderung und Senioren für ein unabhängiges und selbstbestimmtes Leben.

www.budget-pro.de

Rufen Sie mich an:
0176 44514995

 **budgetpro ellen schenk**
Selbstbestimmt Leben. Qualifizierte Assistenz.

„... damit die Angehörigen nicht im Dunkeln stehen“

Anton Bestattungen
Würdevoll Abschied nehmen.

Stephanstraße 2 | 90478 Nürnberg
Tel. 0911 9993999
trauerhilfe@bestattung-anton.de
www.bestattung-anton.de






**GEBORGEN WOHNEN
ERFÜLLT LEBEN...**

**WIR SIND
FÜR SIE DA...**

**IHR
DIAKONISCHER
PARTNER**

• **Senioren- & Pflegeheime**
• **Ambulanter
Pflegedienst**

• **Dr.-Werr-Heim**
Ingolstädter Str. 142
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 4 30 1 - 0

• **Georg-Schönweiß-Heim**
Frankenstr. 25
90443 Nürnberg
Tel.: 0911 4 11 03 - 0

• **Käthe-Hirschmann-Heim**
Schönweißstr. 31
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 4 39 74 - 0

• **Ambulanter Pflegedienst** der
Christlichen Arbeitsgemeinschaft e.V.
Sperberstr. 70 · 90461 Nürnberg
Tel.: 0911 944640

www.cag-nuernberg.de



Ihre familiengeführte
Handwerksmetzgerei

in der Nürnberger Südstadt.
Neben feinsten **Fleisch- und Wurstwaren** bieten wir Ihnen
Essen auf Rädern, Business Catering, Grill-Seminare u. v. m.

Metzgerei Freyberger KG, Sperberstraße 99, 90461 Nbg.
Internet: www.mf58.de Email: info@mf58.de



HEINZ BRÖDE

Sanitärtechnik · Heizungsbau e.K.
Inh. Sven Bröde

seit 1929

Sanitärtechnik · Heizungsbau
Planung · Ausführung · Service

- Altbauanierung
- Gas- und Wasserinstallation
- Gasheizungen
- Baddesign
- Klein- und Seniorenbäder
- Wartungsdienst
- Blechbearbeitung
- Eigenes Gerüst

Gögelstraße 18 · 90443 Nürnberg
Telefon: 0911 / 41 26 18
Telefax: 0911 / 42 97 12
e-mail: Heinz.Bröde@t-online.de

AUGUSTIN BUGG

RECHT · LAW · MEDIATION

Renate Augustin

Rechtsanwältin
Fachanwältin Familienrecht
Mediatorin (DAA)

Stuart G. Bugg

B.A. · LL.B (Hons) · M.Jur (Dist)
Rechtsanwalt
Solicitor (England & Wales)

Anwaltskanzlei Augustin & Bugg
Kopernikusstr. 28
D - 90459 Nürnberg

Tel.: 0911 - 945 88 88
Fax: 0911 - 945 88 90
www.augustinbugg.com



Telefon: (0911) 23 98 89-0

**BESTATTUNGS-
VORSORGE MAPPE**

Unser Wissen aus vier Generationen haben wir für Sie in unserer Informations- und Vorsorgemappe zusammengefasst. So können Sie im Vorfeld vieles planen und Ihren Angehörigen ein wenig Last in den Stunden der Trauer nehmen.

Bestellen Sie unsere Mappe per Telefon oder E-Mail (nbg@trauerhilfe-stier.de) – mit Hinweis auf diese Anzeige kostenlos für Sie.



TRAUERHILFE STIER

3x in Nürnberg: West, Mögeldorf und Langwasser
Bestattungsinstitut seit vier Generationen



Alten fürs Wohlbefinden.

- ✦ Sanitätsbedarf ✦ Miederwaren
- ✦ Stoma ✦ Inkontinenz
- ✦ Orthopädische Werkstatt
- ✦ Rehathechnik

Wölckernstr. 56
Äußere Sulzbacher Str. 6

☎ 439 21-0
☎ 439 21-21

Herbert Mai GmbH

Sanitär · Heizung · Gas · Wasser

Installationsmeister · Wärmepumpenfachbetrieb

Anne-Frank-Straße 26
90459 Nürnberg

eMail
herbertmai@t-online.de

Telefon 0911 4397729
Telefax 0911 453903

Internet
www.mai-installateur.de

Professionelle Fußpflege

Franks Mobile
Fachfußpflege

Tel: 0911/93160740

Fusspfleger.blaschke
@gmail.com

Steuerkanzlei Klaus Zanner

Wodanstraße 66
90461 Nürnberg

Tel. 0911 36 87 10
Fax 0911 36 87 120

info@steuerkanzlei-
zanner.de



MDK-geprüfter
Pflegedienst
Kundenzufrieden-
heit mit der
Note 1,0
(2018)

ASB KV Nürnberg-Fürth e.V.
Wir helfen hier und jetzt.

Hauskrankenpflege

Telefon: 0911 94979 - 14
Mail: hk@asb-nuernberg.de

Erste-Hilfe-Kurse

Telefon: 0911 94979 - 20
Mail: eh@asb-nuernberg.de

Wünschewagen Franken

Telefon: 0911 94979 - 88
Mail: ww@asb-nuernberg.de

Hausnotruf

Telefon: 0911 94979 - 66
Mail: hnr@asb-nuernberg.de

www.asb-nuernberg.de
facebook.com/asbnuernberg



Ob Erd-, Feuer-, See- oder Naturbestattungen, Trauerfeiern
in Kirchen und anonyme Bestattungen – wir sind Ihr
kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen der Bestattung
oder Bestattungsvorsorge.

LIEBSCHER GEGR. 1895

Tradition verpflichtet! Beraten – Dienen – Helfen
Wir sind für Sie da!

Jederzeit erreichbar:

Telefon 0911 / 26 10 14

www.bi-liebscher.de

Julius-Losmann-Str. 30 · 90469 Nürnberg

Bauelemente



LORENZ GmbH

*****Top-Qualität seit 1991



- Fenster
- Haustüren
- Markisen
- Wintergärten
- Innentüren
- Insektenschutzgitter
- Vordächer
- Dachflächenfenster
- Hochwasserschutzfenster

Espanstraße 3, 90443 Nürnberg

☎ (0911) 941 947-0

www.bauelemente-lorenz.de

GUTTEMLER

SELBSTHILFE UND MEHR

Um was geht es?
Sie haben den Eindruck, dass Ihr Alkoholkonsum
Probleme bereitet? Können Sie sich vorstellen,
darüber mit anderen Menschen in vertraulicher
Runde zu sprechen? Dann nehmen Sie doch einfach
an einem Gruppentreffen teil.

Wo?
90459 Nürnberg, Pillenreuther Str. 46 Vorderhaus
(Eingang Laden)
Dienstags um 18:00 Uhr
Mittwochs um 10:00 Uhr und 19:00 Uhr
Erreichbar während der Gruppentreffen
unter der Tel.-Nr. 0911 457939



> Weitere Termine auf Nachfrage <

BESTATTUNGSINSTITUT



MITGLIED DES
"LANDESFACHVERBANDES
BESTATTUNGSGEWERBE BAYERN E.V."

RUMMEL

BESTATTERMEISTER
THANATOPRAKTIKER

Familienbetrieb seit 1970

Jederzeit erreichbar
Alle mit einem Sterbefall verbundenen
Angelegenheiten erledigen wir
zuverlässig und vertrauensvoll aus einer
Hand.

Eigene Trauerhalle

TEL.: 83 17 87

Burgschmietstr. 41-43

90419 Nürnberg

http://www.rummel-bestattungen.de

Fischbacher Hauptstraße 185

90475 Nürnberg

Email: rummel@maxi-dsl.de

Bestattungs-Vorsorge

VOLKER ELPALT

BILDHAUER- UND STEINMETZMEISTER

Arbeiten am Friedhof:

Neue Grabmale
Reparaturen
Beschriftungen
Sonderanfertigungen
Zugelassen auf allen
Friedhöfen

Tel.: 0911 - 465984

Arbeiten am Bau:

Profil- und Maßarbeiten
Fenster- und Türver-
blendungen
Restaurierungen
Denkmalschutz
Eingangsstufen

Tel.: 0911 - 3226530

Volker Elpelt Steinmetzmeister - Schloßstr. 2 u. 5 - 90478 Nürnberg
Mobil: 0176 - 940 31 729 - Fax: 0911 - 3226531 - Email: steinmetzelpelt@gmx.de

Kontakte

Evang.-Luth. Pfarramt St. Peter

Regensburger Straße 30,
90478 Nürnberg
☎ 0911 466075 | 📠 0911 472224
pfarramt.st-peter@elkb.de
www.sankt-peter.org

Mo – Fr 10–12 Uhr

Büro: Sigrid Zinkel
Kirchner und Hausmeister über
Pfarramtsbüro erreichbar

Spendenkonto der Kirchengemeinde St. Peter

Evangelische Bank eG
DE34 5206 0410 0001 5725 39
BIC: GENODEF1EK1

Gemeinderäume

Gemeinde- und Jugendhaus
Pfründnerstraße 20
90478 Nürnberg
Kirchenstr. 36, 90478 Nürnberg
Bertastr. 5, 90480 Nürnberg

Friedhofsverwaltung

Gerlinde Opitz
☎ 0911 466076 | 📠 0911 472224
Di – Do 10–12 Uhr

Friedhofsaufseher

Volkmar Ilse-Grießhammer
Schlossstr. 4–9, 90478 Nürnberg,
☎ 0177 8538470

Achtung!

29. März – 9. April
25. Mai – 4. Juni Pfarramt und
Friedhofsverwaltung nur Di, Mi,
Do von 10–12 Uhr besetzt

Unser Team



**Pfarrerin
Christine Rinka**
Regensburger Straße 30,
90478 Nürnberg

☎ 0911 3772114 | 📠 0911 472224
christine.rinka@elkb.de



**Pfarrer
Hans Hertel**

☎ 0911 43453798
hans.hertel
@gmx.net



**Pfarrerin
Berit Scheler**

Di, Do, Fr
☎ 0911 25360460
berit.scheler
@elkb.de

Jugendarbeit



**Diakon
Frank Grohmann**

☎ 01573 3189514
Jugend.st-
peter-nuernberg
@elkb.de

Prodekanat Nürnberg-Süd Dekanin



Britta Müller
Bertastraße 5,
90480 Nürnberg
☎ 0911 4087-172
0151 17524554
☎ 0911 4087-325
prodekanat.sued-n
@elkb.de

Kantorin

Christine Grießhammer

☎ 0911 7399200

Vertrauensmann des Kirchen- vorstandes

Johannes Reffke

☎ 0911 8927258
johannes.reffke@elkb.de

Diakonieverein St. Peter e. V.

Geschäftsführer: Heinz Musick
Hallerhüttenstraße 14
90461 Nürnberg
☎ 0911 466106 | heinz.musick
@diakonie-stpeter.de

Ambulante Pflege

Pflegedienstleitung:
Doris Kolmetz
Termine nach tel. Vereinbarung
☎ 0911 466106 | ☎ 0911 466102
diakpeter.hm@arcor.de
www.diakonie-stpeter.de

Evang. Kindertagesstätten

Leitung: Christine Kehr
christine.kehr@diakonie-stpe-
ter.de | stellv. Leitung: Sarah
Walter, sarah.walter
@diakonie-stpeter.de
☎ 0911 43071870
www.diakonie-stpeter.de

Spendenkonto des Diakonievereins

Evangelische Bank eG
DE82 5206 0410 0002 5721 33
BIC: GENODEF1EK1

Evang.-Luth. Pfarramt Lichtenhof

Allersberger Str. 116
90461 Nürnberg
☎ 0911 446006 | 📠 0911 444436
pfarramt.lichtenhof@elkb.de
www.gustavadolfgedaechtnis-
kirche.de

Mo, Mi, Do, Fr 8–12 Uhr,
Mi 16–18 Uhr (außer Ferien),
Di geschlossen
Büro: Petra Holzknecht,
Margit Kalbreier, Sabrina Kühn
Mesner: Arnold Löffprich

Spendenkonto der Kirchengemeinde Lichtenhof

Sparkasse Nürnberg
DE49 7605 0101 0005 7744 35
BIC: SSKN DE 77 XXX

*Auch Vermächtnisse und Testa-
mente werden gerne entgegenge-
nommen.*

Gemeindehaus

Allersberger Straße 116,
Einbau in die Kirche,
Zugang über die Annastraße
Kleiner Saal,
Eingang neben dem Pfarramt

Unser Team



**Pfarrer
Friedhelm Berger**

☎ 0911 446007
friedhelm.berger
@elkb.de



**Pfarrerin
Sandra Zeidler**

Di, Mi, Fr
☎ 0911 25360460
sandra.zeidler
@elkb.de



**Pfarrerin
Julia Popp**

Mo, Di, Do
☎ 0911 446208
julia.popp
@elkb.de



**Diakon
Emil Drexler**

☎ 0911 4466684
emil.drexler
@elkb.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Christa Schmeißer
☎ 0911 9928200
schmeisser.christa@t-online.de

Vesperkirche Nürnberg

Allersberger Str. 116
☎ 0911 93995758
kontakt
@vesperkirche-nuernberg.de
www.vesperkirche-nuernberg.de

Spendenkonto d. Vesperkirche

Sparkasse Nürnberg
DE63 7605 0101 0001 9057 26
BIC: SSKN DE 77 XXX
Bitte Verwendungszweck
»Vesperkirche« angeben.

Diakonieverein Lichtenhof

Allersberger Str. 116
☎ 0911 446006
Büro: Sabrina Kühn Mo 8–12 Uhr

Spendenkonto des Diakonievereins

Sparkasse Nürnberg
DE63 7605 0101 0001 9057 26
BIC: SSKN DE 77 XXX

Rummelsberger Diakonie Lichtenhof

Diakoniestation, Pflege zu Hause,
Herwigstr. 6,
☎ 0911-393634250

Hermann-Bezzel-Haus, Pflegeheim
Huldstr. 7, ☎ 0911-9459-0

Evang.-Luth. Pfarr- amt Christuskirche Nürnberg-Steinbühl

Siemensplatz 2,
90443 Nürnberg
☎ 0911 446200 📠 0911 43189248
pfarramt.christuskirche.n
@elkb.de
www.christuskirche-nuernberg.de

Mo 8–12 Uhr, Di 8–11 Uhr,
Mi 14–18 Uhr, Fr 8–12 Uhr
Büro: Cornelia Börkel

Spendenkonto der Kirchengemeinde Christuskirche

DE67 5206 0410 0001 5730 12
BIC: GENODEF1EK1

Gemeindehaus

Siemensplatz 2

Kapelle Christuskirche, im
Turm der Christuskirche

Unser Team



**Pfarrerin
Sabine Schneider**

☎ 0151 68856041
sabine.schneider
@elkb.de



**Pfarrerin
Sabrina Aras**

☎ 0171 5641452
sabrina.aras
@elkb.de



**Diakon
Torben Schultes**

☎ 0911 446200
torben.schultes
@elkb.de
Mo 8:30 – Mi 13 Uhr

Jugendarbeit



**Diakon
Emil Drexler**

☎ 0911 4466684
emil.drexler
@elkb.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Gabriele Kolb
☎ 015178 5279189
gabrielekolb@gmail.com

Haus für Kinder und Kinder- garten „Farbenfroh“

Tafelfeldstraße 65 und 67
Gesamtleitung: Anne Leuthner

Haus für Kinder

☎ 0911 443835
kita.hfk-farbenfroh-nuernberg
@elkb.de

Kindergarten

☎ 0911 43125145
kita.kiga-farbenfroh-nuernberg
@elkb.de

Für alle Fälle

- Cityseelsorge Offene Tür
☎ 0911 209702
- Frauennotruf ☎ 0911 284400
- Kindernotruf ☎ 0800 111 0 333
- Frauenhaus ☎ 0911 333915
- Telefonseelsorge
☎ 0800 111 0 111 bzw.
0800 111 0 222
- Blaues Kreuz, Siemensplatz 2,
☎ 0911 441920

